

## **Wie viele Grundschulen beginnen im kommenden Schuljahr mit der flexiblen Schulanfangsphase?**

Zu unterscheiden ist zwischen flexibler Schulanfangsphase mit Jahrgangsmischung und ohne Jahrgangsmischung:

- Im Schuljahr 2005/06 starten alle 408 Berliner Grundschulen mit der flexiblen Schulanfangsphase. Das heißt, die rechtlichen Regelungen (flexible Verweildauer, Leistungsbeurteilung) gelten (Schulgesetz § 20, GrundschulVO §§ 7, 8, 19, 22).
- Allerdings sind die Schulen noch nicht verpflichtet, die Schulanfangsphase mit jahrgangsgemischten Lerngruppen zu führen - in denen Kinder der Jahrgangsstufe 1 und 2 gemeinsam lernen. Die Schulen können es - müssen es aber nicht, da in diesem Schuljahr ein halber Jahrgang mehr Kinder in der Schulanfangsphase lernen werden.
- Die Umstellung auf Jahrgangsmischung wird flächendeckend erst im Schuljahr 2006/07 vorbereitet und im Schuljahr 2007/08 dann realisiert sein. Das heißt mit Beginn des Schuljahrs 2007/08 werden die Lerngruppen geteilt und mit neuen Schulanfängern aufgefüllt, sodass in jeder Grundschule in jeder Schulanfangsphasengruppe dann Kinder der Jahrgangsstufe 1 und 2 unterrichtet werden.

## **In welchen Schritten wird die Jahrgangsmischung in der flexiblen Schulanfangsphase bis zum Schuljahr 2007/08 flächendeckend realisiert sein?**

Alle Kinder, die im Schuljahr 2005/06 eingeschult werden, treten in die flexible Schulanfangsphase ein. Letztmalig besteht für die Schulen die Möglichkeit, diese Gruppen ohne Jahrgangsmischung nach dem ersten Jahr der Schulanfangsphase im Schuljahr 2006/07 weiterzuführen. Ansonsten gelten bereits die rechtlichen Regelungen der flexiblen Schulanfangsphase. Das bedeutet, dass das einzelne Kind die Schulanfangsphase in 1, 2 oder 3 Jahren durchlaufen kann. Ein Übergang in die Jahrgangsstufe 3 ist bereits nach dem ersten Jahr der Schulanfangsphase möglich; ein Verbleib in der Schulanfangsphase im dritten Jahr wird nicht auf die Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht von zehn Jahren angerechnet.

Es ist den Schulen freigestellt, ob sie bereits im Schuljahr 2006/07 diese Klassen teilen und mit neuen Schulanfänger/innen auffüllen - also als flexible Schulanfangsphase mit Jahrgangsmischung weiterführen - oder nicht. Die Entscheidung für eine optionale

Jahgangsmischung im Schuljahr 2006/07 ist darin begründet, dass einmalig im Schuljahr 2005/06 ein halber Jahrgang mehr eingeschult wird. Im Schuljahr 2005/06 werden alle Kinder schulpflichtig, die vor dem 1.1.2000 geboren sind, zusätzlich werden auf Antrag Kinder aufgenommen, die zwischen dem 1.1. und 31.3.2000 geboren sind. Im Schuljahr 2006/07 werden alle Kinder schulpflichtig, die zwischen dem 1.1.2000 und dem 31.12.2000 geboren sind sowie auf Antrag Kinder, die zwischen dem 1.1. und 31.3.2001 geboren sind.

Ab dem Schuljahr 2006/07 wird an allen Grundschulen der jahrgangübergreifende Unterricht vorbereitet. Dieser Jahrgang wird im Schuljahr 2007/08 geteilt. Die Kinder, die im Sommer 2007 eingeschult werden, werden in die vorhandenen Lerngruppen der Schulanfangsphase aufgenommen. Damit entsteht im Schuljahr 2007/08 an jeder Grundschule verbindlich die jahrgangübergreifende Schulanfangsphase.